

03  
20

MIBA

# MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

März 2020 B 8784 72. Jahrgang

Deutschland € 7,90

Österreich € 8,70 Schweiz sFr. 14,80  
Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 10,20  
Niederlande € 10,00, Luxemburg € 9,20  
Dänemark DKK 84,95

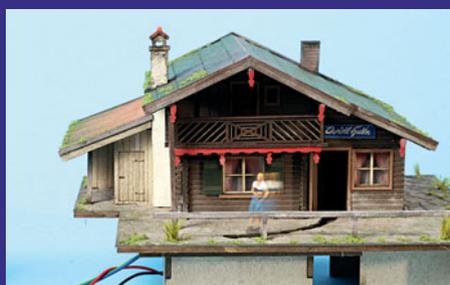
[www.miba.de](http://www.miba.de)

Die „Edelweißbahn“ in Z

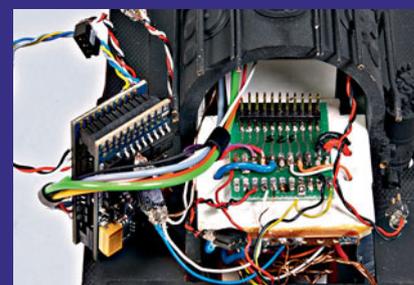
## Modellbahn vom Feinsten



Kleine Köf ganz groß:  
Rocos 333 im MIBA-Test



Christl-Hütte von Noch:  
Sera mit Servo



Lok-Digitalisierung:  
Licht, Sound und Rauch



---



# DONNERBÜCHSE

Köln Modellbahnen Gebrauchtware

---

## IN UNSERER **GEBRAUCHTWARE** BIETEN WIR IHNEN:

- ▶ Große Auswahl an gebrauchten Loks, Wagen & Zubehör
- ▶ Modellautos in den Nenngrößen N & H0
- ▶ Blechbahnhöfe und Fahrzeuge in den Spurgrößen 0 & 1
- ▶ Gleise in den Spurgrößen Z bis H0
- ▶ Großer Fundus an gebrauchten Ersatzteilen
- ▶ Regelmäßige Ankäufe von Modellbahn-Sammlungen
- ▶ 5 Parkplätze in der Vogteistraße 18

## KOMMEN SIE VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF SIE!

---

**ÖFFNUNGSZEITEN:** Di. Mi. Do. Fr.: 10:00 - 18:30 Uhr  
Samstag von 10:00 - 16:00 Uhr  
▶▶▶ MONTAG: RUHETAG ◀◀◀

Ritterstr. 29 • 50668 Köln • Tel.: 0221 / 37 999 008

info@donnerbuechse-gebrauchtware.com  
**WWW.DONNERBUECHSE-GEBRAUCHTWARE.COM**



/donnerbuechse.koeln



/donnerbuechsekoeln

Das fängt ja gut an. Das kann ja heiter werden. Oder, wie man hier im Bayerischen so sagt: Na, servus! Keine Sorge, ich will hier nicht das gerade erst gestartete Jahr bzw. Jahrzehnt schon wieder schlechtreden; für eine solche Beurteilung ist es wohl noch zu früh. Nein, es soll um die Redewendung als solche gehen. Denn egal, ob sie als hochdeutsche oder süddeutsche Formulierung daherkommt: Es ist stets eine unüberhörbare Portion Ironie enthalten; geäußert wird immer ein Ausdruck missbilligenden Erstaunens.

Erstaunlicherweise – zumindest aus meiner westfälischen Sicht – ist „Servus!“ ohne das „Na“ hier im Süden freundschaftlicher Natur und zwar – noch erstaunlicher – zur Begrüßung wie zum Abschied gleichermaßen. Da soll ein Zug’reister wie ich noch durchblicken ...

Bemühen wir also zur Erlangung von ein wenig mehr Durchblick unser altes, vom vielen Lesen ganz zerfleddertes (hüstel ...) Vokabelheft aus dem Lateinunterricht der Mittelstufe. Und da steht als Übersetzung: Diener, Sklave. Aha. In Bayern begrüßt man sich also mit dem Ruf: „Sklave!“ Es wird immer mysteriöser ...

Vielleicht ist aber auch „Diener“ gemeint. Und Dienst am anderen – gar „an der Gesellschaft“ – ist ja nicht schlecht. Man denke nur an die vielen

Ehrenamtlichen, deren Tätigkeit nicht hoch genug einzuschätzen ist – egal, ob in Sport- oder Modellbahnvereinen.

Dienen im Sinne der Gastronomie ist ebenfalls ein unverzichtbarer Teil des – Achtung, Wortspiel! – Wirtschaftslebens. Christl aus der gleichnamigen Hütte bedient sogar die Lokführer der langsam an ihr vorbeifahrenden Zugspitzbahn (s. Seite 24). Ermöglicht wird ihr das durch einen

## Na, servus!

Servo – ein Element aus dem Modellbau, dessen Wortstamm ebenfalls auf „Diener“ beruht. Und ob so ein Servo die Christl oder an Gerhard Peters ELNA Bremswelle und Steuerung bewegt (s. Seite 74) – so ein elektrischer Diener ist vielfältig einzusetzen. Wie gerufen kommt uns da auch der Beitrag von Uwe Wichtler, der ausführlich der Frage nachgeht, welcher Servo an welchem Decoder problemlos funktioniert (s. Seite 30).

Nur ein Servo, der mir abends das Pils aus dem Kühlschrank holt, ist bis jetzt noch nicht erfunden. Da muss ich mich wohl selbst bewegen, meint *Ihr Martin Knaden*



Die Edelweißbahn von Götz Guddas besticht durch unzählige, hochfeine Details. Da könnte sich so manche Modellbahn in größerem Maßstab noch eine Scheibe von abschneiden. Wir porträtieren im ersten Teil den kleinen, aber lebhaften Bahnhof Güglingen. Foto: MK  
Zur Bildeiste unten: Im Rahmen der Kleinlok-Offensive entwickelte Roco gleich mehrere zweiachsige Rangierloks „in einem Aufwasch“. Das Ergebnis testen wir in Gestalt der Baureihe 333. Bruno Kaiser stellt den neuen Noch-Bausatz der Christl-Hütte vor. Dabei zeigt er nicht nur den reinen Zusammenbau, sondern auch die Wirkung des Servos. Gerhard Peter spendiert seiner Spur-0-ELNA des Schnellenkamp allerlei Zusatzfunktionen wie Sound, Beleuchtung und Dampf. Fotos: MK, Bruno Kaiser, gp

Vielfarbig und vielseitig:  
Die Neuheiten 2020 sind da!

SHOP  
ONLINE

[www.faller.de](http://www.faller.de)

[www.car-system-digital.de](http://www.car-system-digital.de)

[www.facebook.com/faller.de](https://www.facebook.com/faller.de)

# Das Lebenswerk

Die grandiose Modellbahnanlage von Rolf Weinert



**NEU**

Die grandiose Modellbahnanlage von  
**Rolf Weinert**

Bahnhof Syke in H0 – ein Lebenswerk

- Mehr Anspruch geht nicht
- Die besondere Geschichte eines Langzeitprojektes
- Basis: ein Plan von Rolf Knipper

Kleinbahn Hoya-Syke-Asendorf

Ladestraße im Bahnhof Syke

Ziegelei mit Feldbahn + Tongrube

Weinert-Modelle sind seit Jahrzehnten bekannt für höchste Detaillierung und äußerst geschmeidige Fahreigenschaften. Zu verdanken ist dies Rolf Weinert und der ihm eigenen Akribie. Und wenn ein solcher „Pingel“ – wie man im Norden anerkennend sagt – eine Anlage baut, dann kann der Betrachter etwas Außergewöhnliches erwarten. Die MIBA ist stolz darauf, ihren Lesern diese einzigartige Modellbahnanlage präsentieren zu dürfen. Zu sehen ist der norddeutsche Bahnhof Syke, ein Durchgangsbahnhof an der Strecke Osnabrück–Bremen, mit der abzweigenden Schmalspurbahn Syke–Hoya–Asendorf. Der Anlagenentwurf stammt von niemand Geringerem als dem unvergessenen Rolf Knipper. Der Profifotograf Markus Tiedtke hat die unzähligen liebenswerten Motive auf diesem Gesamtkunstwerk in 1:87 mit viel Herzblut, aber auch technisch perfekt eingefangen. Ein Anlagenporträt der Extraklasse, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

116 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerbindung, mehr als 150 Abbildungen  
Best.-Nr. 15087339 | € 12,-

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 081 41/534 81 0, Fax 081 41/534 81 -100, bestellung@vgbahn.de, shop.vgbahn.de



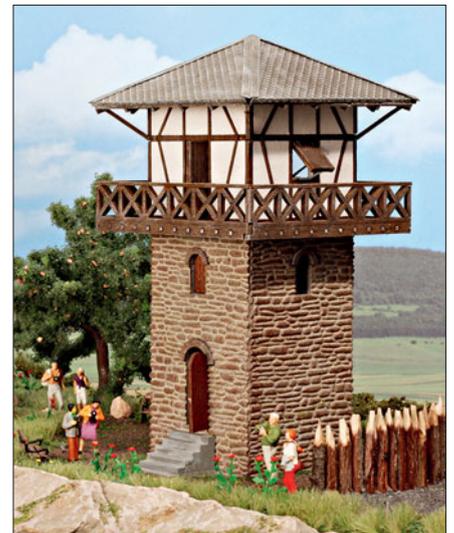
www.facebook.de/vgbahn.de



**44** Eine sehenswerte kompakte Märklin-Anlage stellt Werner Rosenlöcher vor. Sie vereint ein schlüssiges Betriebskonzept mit der gelungenen Gestaltung von Stadt und Landschaft sowie zahlreichen detaillierten Szenen. *Foto: gp*

**52** Der rekonstruierte Limes-Wachturm in Rheinbrohl diene als Vorbild für den neuen Basatz von Busch. Thomas Mauer zeigt, wie man mit dem Modell einen interessanten Blickfang auf der Anlage gestalten kann.

*Foto: Thomas Mauer*



**62** Bei der „Rodgauer Modellbahn Connection“ entsteht eine Modulanlage in der Baugröße N. Damit dabei alles wie aus einem Guss aussieht, legen die verschiedenen Erbauer der einzelnen Module ganz besonderen Wert auf landschaftlich stimmige Übergänge. *Foto: Horst Meier*

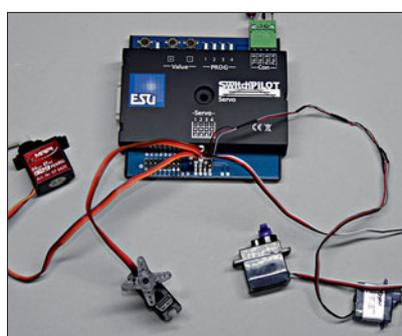




**16** In vielen Bahnhöfen gehörten die Kleinloks der Leistungsgruppe III zum gewohnten Bild und verrichteten unermüdlich ihren Rangierdienst. Martin Knaden beschreibt die verschiedenen Bauweise und deren konstruktive Unterschiede; das gerade erschienene H0-Modell von Roco hat wiederum Bernd Zöllner ausführlich getestet. *Foto: MK*



**40** Liliput lieferte jetzt die Modelle der markanten Schaumstoffwagen in der Baugröße H0 aus – und das gleich in drei Varianten. Stefan Carstens vergleicht in gewohnter Weise Vorbild und Modell. *Foto: Stefan Carstens*



**30** Servos lassen sich auf der Anlage und beim Modellbau für viele Zwecke einsetzen. Uwe Wichtler geht der Frage nach, welche sich mit welchem Servodecoder am besten ansteuern lassen, denn hier ist keineswegs alles ohne weiteres miteinander kompatibel ... *Foto: Uwe Wichtler*



**74** Die Digitalisierung von Loks in den Baugrößen 0 und 1 sollte eigentlich keine Schwierigkeiten bereiten – wenn es jedoch ein paar Funktionen mehr sein sollen, kann es schnell äußerst knifflig werden. Gerhard Peter zeigt dies am Beispiel seiner ELNA 6 mit dem Einbau des ESU-Loksound-Decoders. *Foto: gp*

## MODELLBAHN-ANLAGE

Götz' Edelweißbahn in Z – Teil 1	
<b>Kleinste Details en gros</b>	8
Von der Betriebsanlage zur Modelleisenbahn – Teil 2	
<b>Abwechslung im U</b>	44
Eine modulare N-Anlage	
<b>Gute Verbindung – die RMC</b>	62

## VORBILD

Die Kleinlokomotiven der Leistungsgruppe III	
<b>Kette versus Welle</b>	16

## MIBA-TEST

Die Köf III als H0-Modell von Roco	
<b>Großartig, die Kleine</b>	20

## NEUHEIT

Christl-Hütte von Noch – nicht nur für die Zugspitzbahn	
<b>Gastlichkeit am Gleis</b>	24
Limesturm als H0-Bausatz von Busch	
<b>Die spinnen, die Römer!</b>	52
WLAN-Modul von Stäz Digital für den Selectrix-Bus	
<b>Selectrix mit WLAN</b>	58
Sächsische Einheitspersonenwagen und deren Rekonstruktion von Tillig in H0	
<b>Neue Wagen für den Harz</b>	80

## MODELLBAHN-PRAxis

Kompatibilitätstest Servodecoder und Servos	
<b>Wer passt zu wem?</b>	30
Ein Wasserkran für Neben- und Kleinbahnen von Real-Modell in 0	
<b>Wasser für durstige Loks</b>	38
Die Calenberger Industriebahn (CIB) – 2. Teil	
<b>Speichergebäude am Steinweg</b>	70
Aufgerüstet: Volles Programm für einen schmucken Dampfer	
<b>Ein paar Funktionen mehr</b>	74

## VORBILD + MODELL

Schaumstoffwagen von Liliput in H0	
<b>Groß, größer, am größten ...</b>	40

## AUSSTELLUNG

Faszination Modellbahn – Mannheim 13.-15. März 2020	
<b>Alle Mann nach Mannheim</b>	82

## RUBRIKEN

Zur Sache	3
Leserbriefe	7
Bücher	84
Veranstaltungen · Kurzmeldungen	86
Neuheiten	91
Kleinanzeigen	96
Vorschau · Impressum	106



# JETZT ZUM KENNENLERNEN!

## Unsere digitalen Bibliotheken

Jetzt einfach vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones kaufen.



**TRIEBWAGEN-REPORT  
BAND I UND II**  
Best.-Nr. 690007-e und 690008-e  
für je €6,99

eBooks sind im VGB-Online-Shop erhältlich, der BAHN-Kiosk ist als App gratis im AppStore und im Google-play-Store verfügbar.

BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.



neu +++ neu

## VGB MEDIATHEK

Jetzt einfach RioGrande-Filme streamen. Bequem auf allen internetfähigen Geräten!

RioGrande- und die Video-Edition Eisenbahn-Romantik präsentieren ihre seit Jahrzehnten beliebten Filme nun auch als Stream zum Anschauen auf Tablets, PCs – und natürlich auf internetfähigen TV-Geräten. Einfach anmelden, einloggen und losschauen!

Zahlreiche Titel sind bereits online – unter [www.vgbahn.de/streamen!](http://www.vgbahn.de/streamen!)



**Kompetenz aus Leidenschaft.** Magazine, Bücher, DVDs, Kalender  
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck · Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · [shop.vgbahn.de](http://shop.vgbahn.de)



# Nürnberg 2020

## komplett und kompetent

Prallvoll mit Modellen und Motiven, Menschen und Meinungen: Das ist einmal mehr das MIBA-Messeheft mit seinem einzigartigen, kompletten Überblick über alle Modellbahn- und Zubehörneuheiten der Nürnberger Spielwarenmesse 2020.

Das erwartet Sie:  
148 Seiten Umfang • Mehr als 500 Fotos • Neuheiten von über 200 Herstellern • Die schönsten Messeanlagen in tollen Bildern • Kompetente Meinungen und aktuelle Trends aus der Branche • Klatsch und Tratsch: über Branchen-Promis und Modellbahn-Profis

**Mit kompletter Herstellerübersicht:  
alle Firmen, alle Adressen, alle Kontaktinfos!**

**MIBA MESSE 2020**  
**MIBA**  
DIE EISENBAHN IM MODELL

**MESSE 2020**

**EXTRADICKE SONDERAUSGABE**  
**148 Seiten · XXX Firmen · XXX Fotos**  
**Modelle, Motive, Menschen, Meinungen**

**Ab 27.02.20 im Fach- und Zeitschriftenhandel**

**Messe- und andere Ankündigungen  
Alle Neuheiten 2020  
148 Seiten!**

164 Seiten im DIN-A4-Format,  
mehr als 500 Fotos, Klebebindung **€ 12,-**  
Best.-Nr. 1402001

MIBA-Messe-Ausgabe zum Erscheinungstermin auch als eBook erhältlich • eBooks zum einfachen Download [www.vgbahn.de/ebook](http://www.vgbahn.de/ebook)



Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel.  
Sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar direkt beim:  
MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,  
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, [bestellung@vgbahn.de](mailto:bestellung@vgbahn.de), [www.miba.de](http://www.miba.de)



## Service

### LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH  
MIBA-Verlag  
Am Fohlenhof 9a  
82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 0 81 41/5 34 81-202  
Fax 0 81 41/5 34 81-200  
E-Mail: redaktion@miba.de

### ANZEIGEN

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH  
MIBA-Anzeigenverwaltung  
Am Fohlenhof 9a  
82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 0 81 41/5 34 81-153  
Fax 0 81 41/5 34 81-200  
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

### ABONNEMENTS

MZVdirekt GmbH & Co. KG  
MIBA-Aboservice  
Postfach 10 41 39  
40032 Düsseldorf  
Tel. 02 11/69 07 89-985  
Fax 02 11/69 07 89-70  
E-Mail: abo@miba.de

### BESTELLSERVICE

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH  
MIBA-Bestellservice  
Am Fohlenhof 9a  
82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 0 81 41/5 34 81-0  
Fax 0 81 41/5 34 81-100  
E-Mail: bestellung@miba.de

### FACHHANDEL

MZV GmbH & Co. KG  
Ohmstraße 1  
85716 Unterschleißheim  
Tel. 089/3 19 06-200  
Fax 089/3 19 06-194

## Neuheiten, MIBA 2/2020

### Wo ist der Kupplungswalzer?

In der Neuheitenübersicht 2/2020 wurde die neue Köf III von Roco vorgestellt. Ich besitze das Modell bereits und bin begeistert von den Fahreigenschaften, vom Sound und von den Funktionen. Ein wirklich großer Wurf! Auch die Kupplung arbeitet zusammen mit der Universalkupplung an den Wagen einwandfrei.

Nur eine Sache vermisste ich schmerzlich – den „Kupplungswalzer“, wie er bei den Lenz-Modellen vorhanden ist! Das ist doch im verbauten Zimo-Decoder bestimmt enthalten, wird jedoch nicht dokumentiert. Vielleicht wissen die MIBA-Tester hier ja weiter.

Dieter Unger

*Anmerkung der Redaktion: Kein Problem – in unserem Testbericht ab Seite 20 zeigen wir die Lösung, um den Kupplungswalzer bei der Roco-Köf zu aktivieren.*

### Akkutriebwagen 515, MIBA 2/2020

### Wie schnell muss man sein?

In MIBA 2/20 hatte ich mit Interesse den Testbericht über den Akkutriebwagen der BR 515 von Roco gelesen und mich sofort für dieses schöne Modell, gerade in der Ausführung mit Sound, begeistert. Einige Tage später wollte ich das Modell bei meinem „Stammhändler“ in Osnabrück kaufen. Dort sagte man mir, dass diese Ausführung bereits seit vierzehn Tagen aus- und abverkauft sei und ob es zu einer Neuauflage kommen würde, sei fraglich. Ebenso enttäuschend verliefen anschließend meine Bestrebungen, den Triebwagen bei anderen Händlern zu erwerben.

Somit stellt sich die Frage, was ein Testbericht soll, wenn das Modell bereits vor der Veröffentlichung nicht mehr im Handel zu bekommen ist. Sind wir inzwischen wirklich so weit, dass man genauestens die meist umfangreichen Vorankündigungen durchforsten und verfolgen muss, um gegebenenfalls sein passendes Wunschmodell zu finden, womöglich um es auch noch „vor-zubestellen“?

Bei meinem letzten Modell von Roco, der Tenderlok BR 86 mit Sound, ist mir das gelungen – aber die Wartezeit zwi-

schen Bestellung und Lieferung betrug fast zwei Jahre! Für die Hersteller mag es wirtschaftlich erfolgreich sein, nur noch auf Bestellung zu fertigen. Für potentielle Kunden, die einmal zu langsam waren, ist diese Praxis jedoch eher frustrierend.

Karl-Robert Zahn

*Anmerkung der Redaktion: Bei der redaktionellen Fertigstellung unserer Februarerausgabe war es noch nicht absehbar, dass ausgerechnet dieses Modell so schnell ausverkauft sein würde. Wir können Sie daher nur noch auf Versandhändler verweisen oder auf das angekündigte Modell in Blau-Beige, das im Juli ausgeliefert werden soll.*

### Leserbriefe, MIBA 2/2020

### Flucht in die Vergangenheit

Herrn Petermanns Ansichten lassen sich durchaus noch ergänzen. Die heile Welt, die sich Ulrich Meyer (und wahrscheinlich auch viele andere Modellbahner) offensichtlich so gerne vorstellen, hat es nie gegeben. Die verniedlichende Darstellung des Lebens auf sehr vielen Modellanlagen hat mit der Realität in einer vergangenen Epoche nicht viel zu tun – vor allem das Erwerbsleben in Industrie, Landwirtschaft, bei der Eisenbahn oder auf dem Bau war knochenhart. Rumpelnde Donnerbüchsen waren noch eins der kleineren Probleme. Der Dienst auf der Dampflok bei jedem Wetter hatte mit Romantik nichts zu tun. Daran können auch beliebte Fernsehsendungen wie „Eisenbahnromantik“ des SWR nichts ändern.

Wie ein Modellbahner seine Anlage und damit seine Welt gestaltet, sei ihm schließlich unbenommen, da wird auch jeder seine ganz eigenen Vorlieben haben. Daraus die Aussage abzuleiten, er wünsche sich unter allen Umständen eine „heile Welt“, ist möglicherweise denn doch etwas weit hergeholt.

„Den Modellbahner“ als solchen gibt es nicht. Ich habe beispielsweise den umgekehrten Fall erlebt. Auf meiner Anlage habe ich eine Panzerverladung aus den späten Sechzigerjahren dargestellt. Ein Neunjähriger aus der Familie erklärt mir vor kurzem vorwurfsvoll, dass er das Militärische gar nicht schön findet. So herum kann es also auch gehen ...

Jürgen Fischer

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.



Götz' Edelweißbahn in Z – Teil 1

# Kleinste Details en gros

*Die Freunde fein gestalteter Modellbahnen tendieren nicht selten zu größeren Spurweiten. Dass aber auch eine Anlage im Maßstab 1:220 feinste Details aufweisen kann, zeigt Götz Guddas mit seiner Edelweißbahn. Mancher wäre froh, diese Detaillierung in HO hinzukriegen ...*

Lange Zeit lag für Testfahrten von reparierten alten Märklin-Z-Lokomotiven ein mit Gleisen versehenes Holzlineal auf meinem Schreibtisch. Es war 1 m lang und sehr zweckmäßig, aber eben nicht schön anzusehen. Die Aufforderung meiner Frau Susanne, statt des Lineals ein kleines Gelände mit Gleisen auf dem Schreibtisch stehen zu haben, brachte mich dazu, mal eine Testanlage zu versuchen. Wir planten gemeinsam in vielen Gesprächen, wie die Technik gestaltet und was auf der Bahn zu sehen sein soll.

Die Bahn sollte die gute alte Zeit wiedergeben, als eingleisige Nebenbahn von einem zweigleisigen kleinen Bahnhof mit Lokbehandlung über zwei Brücken in einen Tunnel fahren.

Eine analoge Pendelzugsteuerung sollte die Züge steuern und eine Elektrik mit Schaltgleisen und Zeitrelais Weiche und Signale schalten. Über Kippschalter an der Rückseite der Anlage sollte man die Haltepositionen an den Bahnsteigen festlegen und Einzelzugbetrieb mit wechselndem Bahnhofsgleis oder Doppelzugbetrieb wählen können.

In den Weihnachtsferien 2003 fuhren wir dann gemeinsam in den Baumarkt und beschafften eine Platte Pappelsper Holz von 6 mm Dicke für die Anfertigung des Unterbaus. Die zeitgleiche Anschaffung des Faller-Bausatzes Bahnhof „Güglingen“ samt Bahnwärterhaus bestimmte dann auch den Namen des Segments. Gebaut wurde in klassischer Rippenbauweise mit Sperrholzspanen, die anschließend ganz klassisch mit Fliegendraht betackert wurden, sodass die Landschaftshaut mit Gipsbinden entstehen konnte.

Das Gleismaterial ist von Märklin. Die Weiche wurde ihres sichtbaren Antriebs beraubt, ebenso die sichtbare Mechanik der Schaltgleise.

Eine funktionierende Beleuchtung der bahntechnischen Einrichtungen war für mich sehr wichtig. Die Weiche musste eine beleuchtete und mitdrehende Weichenlaterne haben. Dafür wurde ein Viessmann-Universalantrieb angeschafft, der unterflur über ein ausgeklügeltes Dreh- und Hebelwerk eine anfangs mit Mikroglühlampe, später mit SMD-LED beleuchtete Weichenlaterne trägt.

Alle Bahnsteig und Häuserbeleuchtungen wurden selbst angefertigt, denn die handelsüblichen Z-Leuchten waren

Auf dem Weg nach Güglingen überquert der Dampfzug mit seiner 70er (Eigenbau) die Bogenbrücke über den Bach. Der Rangierer neben dem Rangierhalt-Signal kann übrigens die beleuchtete Laterne schwenken!



Auf einer weiteren Brücke wird die nach Güglingen führende Landstraße überquert. Der Straßenverkehr deutet auf die Mitte des 20. Jahrhunderts hin.

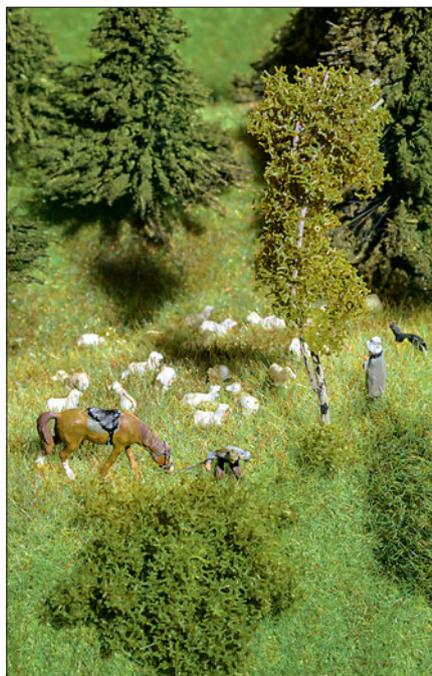
immer nur in der Höhe reduzierte N-Modelle. Den einzigen N-Kompromiss, den ich zulassen musste, waren die Z-Formsignale von Viessmann.

Für die Gestaltung der Landschaft wurden fast alle Laubbäume aus in der Natur gesammeltem Geäst hergestellt. Nur die Tannen sind die „Bemoosten von Busch“. Glasklar und klebefrei aushärtendes Epoxidharz und Kieselsteine stellen das Bachbett dar. Ein günstig im Netz erstandener Elektrostat sorgt für gleichmäßigen Graswuchs.

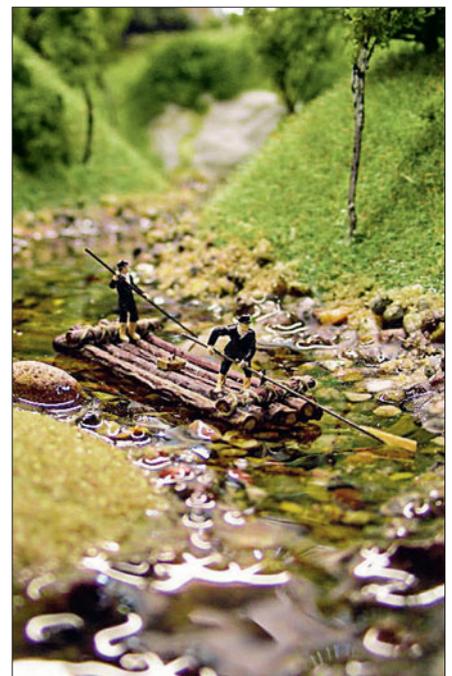
Aus Kunststoff-Bausatzresten wurden eine kleine Blockstelle, ein Kohlenbansen mit Kran, eine Untersuchungsgrube und eine Dieseltanke mit sogenannter „Eiserner Jungfrau“ hergestellt. Ein geschenkter Karton unbemalter Preiser-Figuren ermunterte mich, mit Farbe, Skalpell und Klebstoff einige schöne Szenen zu schaffen, die immer eine kleine Geschichte erzählen.

## Vom Brett zur Anlage

Katzenhaare und Hausstaub ließen mich aber bald erkennen, dass eine ungeschützte Modellbahn schnell ihren Glanz verliert. So wurde eine Haube aus Einscheiben-Sicherheitsglas mit Silikon und schlanken Aluminiumwin-



Ein Sturz vom Pferd wurde ebenfalls auf der Anlage nachgebildet. Den Schäfer scheint das wenig zu interessieren.



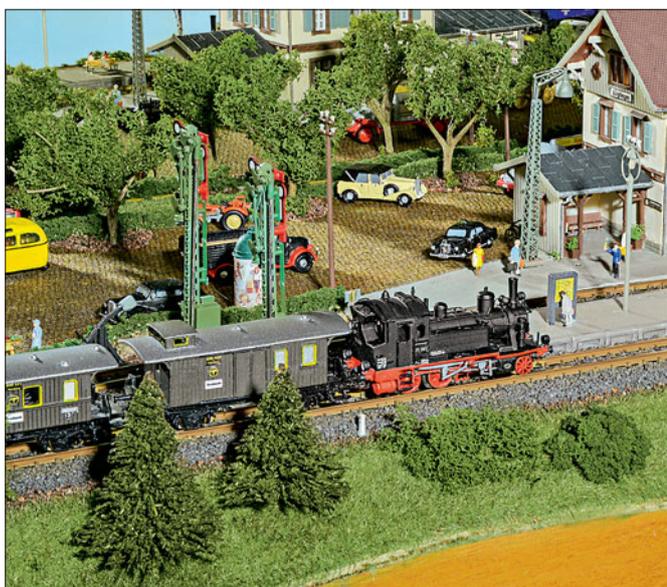
Auf dem Bach werden noch nach alter Väter Sitte geschlagene Baumstämme als Floß zu Tal gebracht.



Der Wald von Güglingen ist noch bei bester Gesundheit und verspricht Saison für Saison eine reiche Ernte. Die Baumfäller sind entsprechend fleißig bei der Arbeit.

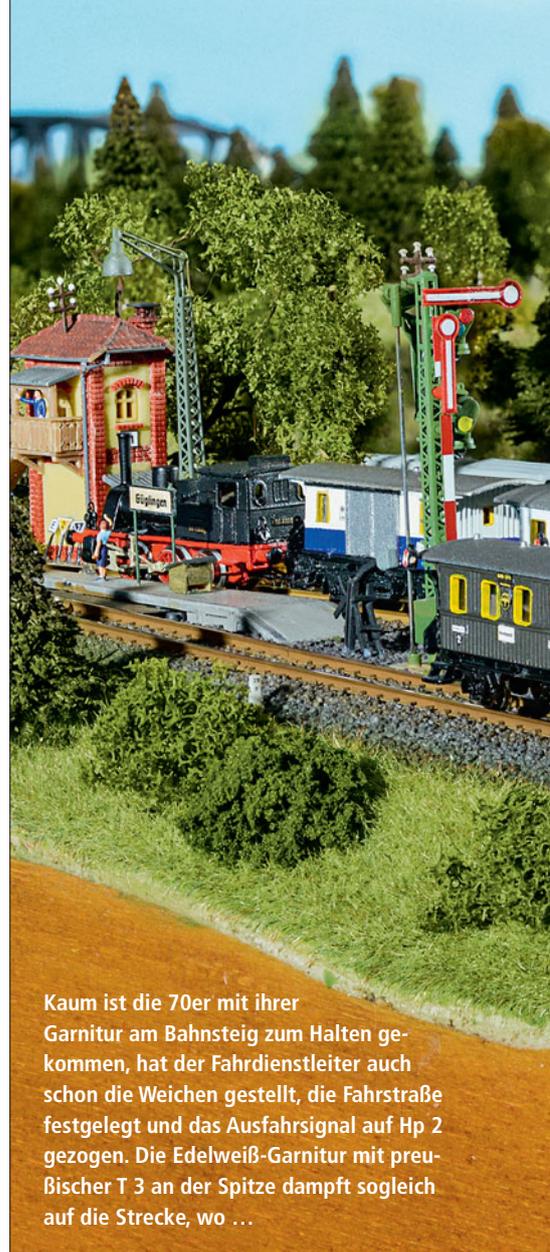


70 083 rumpelt mit ihrer Garnitur über die Einfahrweiche von Güglingen. Der Fahrdienstleiter im kleinen Stellwerk hebt zur Begrüßung der Kollegen auf der Lok die Hand.



Kurz danach rollt der Nahverkehrszug an den Bahnsteig von Güglingen. Als regionales Zentrum ist die kleine Stadt durchaus lebhaft, wie man am regen Autoverkehr vor dem Bahnhof erkennen kann. Auf dem benachbarten Gleis ...

... wartet bereits der Dampfzug für die Gegenrichtung (unten). Seine Lackierung gab der Anlage den Namen!



Kaum ist die 70er mit ihrer Garnitur am Bahnsteig zum Halten gekommen, hat der Fahrdienstleiter auch schon die Weichen gestellt, die Fahrstraße festgelegt und das Ausfahrtsignal auf Hp 2 gezogen. Die Edelweiß-Garnitur mit preussischer T 3 an der Spitze dampft sogleich auf die Strecke, wo ...

keln verklebt und über die Anlage gestülpt. Eine schräg angeordnete Frontscheibe ließ sich für eine gute Zugänglichkeit der Gleise aufklappen. Eine für die Glashaube gebaute Leuchte sorgte dann für eine angenehme Atmosphäre.

Der analoge Pendelbetrieb zeigte auf der kleinen Strecke schnell seine Schwächen. Jede Lok fuhr bei der eingestellten Fahrspannung mit einer anderen Geschwindigkeit und so erreichten einige Züge nicht ihr Ziel oder fuhr gar gegen den Prellbock. Fahrspaß ist jedenfalls anders.

Auf einer Modellbahnausstellung 2004 lernte ich einen älteren Herren kennen, der seine Z-Anlage digital betrieb. Von ihm, der inzwischen ein guter Freund geworden ist, lernte ich, wie Z-digital funktioniert. Mein Moba-Händler Haar in Lilienthal drückte mir auf meine Frage „Z und Digital“ eine Intellibox und einen Decoder in die Hand. „Den Decoder kaufst Du jetzt, und wenn es geklappt hat, eine Z-Lok zu digitalisieren, bezahlst Du die I-Box.